

Der Himmel auf Erden?

Alljährlich organisiert Kulturland Brandenburg e.V. in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern im Land Themenjahre. Im Rahmen des Themenjahres 2005 DER HIMMEL AUF ERDEN – 1000 JAHRE CHRISTENTUM findet in Brandenburg eine Wanderausstellung an vier verschiedenen Orten statt. Es werden Werke der zeitgenössischen bildenden Kunst zum Thema der »Verkündigung an Maria« gezeigt. Alle Kunstgattungen (Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Objektkunst, Video und Installation) sind vertreten. In unterschiedlichsten Ansätzen und Gestaltungsformen haben mehr als fünfzig Künstlerinnen und Künstler teils figurativ-gegenständliche und teils abstrakte Werke geschaffen, die sie nun zur Diskussion stellen. Der Besucher erhält dadurch die Möglichkeit sich auf ganz unerwartete Weise diesem traditionellen, christlichen Thema neu zu nähern und anregen zu lassen.

Die ausgestellten Werke zeigen einen Ausschnitt aus einer Forschungsarbeit über »Moderne und zeitgenössische Verkündigungsdarstellung an Maria«. Weitere Ausstellungen sind geplant.

Veranstaltungszeitraum der Wanderausstellung:
vom 6. Mai bis zum 16. Oktober 2005.

Träger der Ausstellung:
Brandenburger Kunstverein e.V.

Schirmherr der Ausstellung:
Gunter Fritsch, Präsident des Landtages Brandenburg

Kuratorin:
Dr. Sabine Hannesen

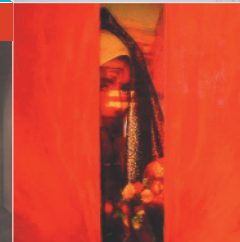
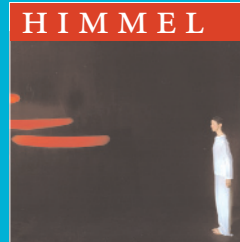
Gestaltung: Stephanie Runge

DER

HIMMEL

AUF

ERDEN



Der Himmel auf Erden? *Verkündigungen in der zeitgenössischen Kunst*

Wanderausstellung vom 6. Mai bis zum 16. Oktober 2005
in Brandenburg, Beeskow, Frankfurt/Oder und Potsdam

Brandenburg

In Brandenburg sind an zwei Ausstellungsorten parallel Kunstwerke zu sehen: in der Kunsthalle Brennabor und in der romanischen St. Nikolai-Kirche.

Kunsthalle Brennabor

Vernissage: Freitag, den 6. Mai 2005, um 17.30 Uhr
Ausstellungszeitraum: 6. Mai bis 5. Juni 2005
Adresse: Kunsthalle Brennabor (ehemalige Brennabor-Werke, Nähe Hauptbahnhof) Geschwister-Scholl-Straße 10–13, 14776 Brandenburg, Telefon: (03381) 58 41 01 Kulturbüro
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt: 1,00 Euro; ermäßigt 0,50 Euro

St. Nikolai-Kirche

Vernissage: Samstag, den 7. Mai 2005, 18.00 Uhr,
Abendmesse in thematischer Verbindung zur Ausstellung
Ausstellungszeitraum: 7. Mai bis 5. Juni 2005
Adresse: Katholische St. Nikolai-Kirche, Nikolaiplatz (Neuendorferstraße), 14770 Brandenburg,
Telefon: (03381) 280 93 Pfarrer Rupprecht
Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag: 15.00 bis 17.00 Uhr
Wünsche für andere Besichtigungszeiten in St.Nikolai nach telefonischer Anmeldung unter (03381) 280 93
Eintritt: frei

Beeskow

In Zusammenarbeit mit Burg Beeskow
Vernissage: Samstag, den 11. Juni 2005, 18.00 Uhr
Ausstellungszeitraum: 11. Juni bis 22. Juli 2005
Adresse: Evangelische St. Marien-Kirche, Kirchplatz, 15848 Beeskow, Telefon: (03366) 24 123 Herr Krüger
Öffnungszeiten: Täglich: 10.00 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Eintritt: frei
Programm zur Eröffnung: Orgelmusik mit Marien-Gesängen

Frankfurt an der Oder

»Zeitgenössische Verkündigungsdarstellungen«

Vernissage: Sonntag, den 31. Juli 2005, im Anschluß an den Gottesdienst (9.30 bis 11.00) um 11.00 Uhr
Ausstellungszeitraum: 31. Juli bis 11. September 2005
Adresse: Evangelisch St. Gertraud-Kirche, Gertrauden Platz 6, 15230 Frankfurt/Oder, Telefon: (0335) 32 11 53 Pfarrer Labitzke
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr; Sonntag: nach dem Gottesdienst ab 11.00 Uhr
Eintritt: frei

Potsdam

In Zusammenarbeit mit dem Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte (HBPG)
Vernissage: Sonntag 18. September 2005, 16.00 Uhr
Ausstellungszeitraum: 18. September bis 16. Oktober 2005
Adresse: KunstHaus Potsdam, Ulanenweg 9 (ehemalige Gillis-Grafström-Straße), 14469 Potsdam, Telefon: (0331) 201 50 45
Öffnungszeiten: Werden noch bekannt gegeben
Eintritt: 1,00 Euro; ermäßigt 0,50 Euro

Ein Teil der ausgestellten Werke ist käuflich zu erwerben.

Interessenten wenden sich bitte an die Kuratorin:

Dr. Sabine Hannesen

Südendstraße 12, 12169 Berlin

Telefon: (030) 791 19 57

Fax: (030) 793 45 24

eMail: s.hannesen@t-online.de

Besonderer Dank gilt:

Kulturland Brandenburg e.V. und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam; den Veranstaltern der Kirchen und kommunalen Einrichtungen; sowie Dr. Christine Goetz, Kunstbeauftragte des Erzbistums Berlin.